



Einladung: TAG DES GEOTOPS

im Geopunkt Jurameer Schandelah

**am Sonntag, 20. September 2026
von 10:00 bis 16:00 Uhr**

Braunschweig, 09.09.2026 • Der **Geopunkt Jurameer Schandelah** öffnet am Sonntag, den 20. September, von 10 bis 16 Uhr wieder seine Tore zum **Tag des Geotops**. Das Team des **Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig** gibt Einblick in das Grabungsgelände und informiert über den aktuellen Stand der Fossilienforschung. Der Eintritt ist frei.

Besucherinnen und Besucher können auf dem **Naturpfad Wohld** durch den Wald streifen und dabei mehr über die erdgeschichtliche Bedeutung des Ortes erfahren. Für das leibliche Wohl sorgt die **Ortsfeuerwehr Schandelah** am Infohaus Wohld.

Wie schon in den vergangenen Jahren ist auch die Fossiliensammelstelle geöffnet: Auf den ausgewiesenen Abraumhalden können Kinder und Erwachsene schöne Fossilien entdecken – nach dem Motto: suchen, klopfen, finden. In diesem Jahr erweitert die **Dr. Scheller Stiftung** dazu das Wissensangebot – Experte Thilo Lampe ist vor Ort und identifiziert mitgebrachte Fossilien. Wer eigene Fundstücke besitzt, darf diese gerne zeigen und bestimmen lassen.

Neu ist außerdem der wiederbelebte **Außerschulische Lernort** am **Geopunkt Jurameer Schandelah**, der zum laufenden Schuljahr 2026/27 an den Start gegangen ist. Dazu steht Dorothee Beiss am **Tag des Geotops** für Fragen rund um dieses Angebot zur Verfügung.

Hinweise: Wir freuen uns über viele Gäste, die uns mit dem Fahrrad oder zu Fuß besuchen. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere im gesamten Gelände. Denken Sie an festes Schuhwerk und passende Kleidung, bei Bedarf auch Werkzeug (kleiner Hammer, Meißel), wenn Sie nach Fossilien suchen wollen.

Homepage: www.geopunkt-schandelah.de

Der Tag des Geotops ist eine Veranstaltung von Dr. Scheller Stiftung, Staatl. Naturhistorisches Museum Braunschweig, Gemeinde Cremlingen und Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

Förderpartner der Grabung 2026 ist die Braunschweigische Stiftung

Hintergrund

Seit 2014 führt das Staatliche Naturhistorische Museum Braunschweig (SNHM) in der ehemaligen Gemeindegrube bei Schandelah eine international beachtete paläontologische Grabung durch. Das gesamte Grundstück mit ca. 3,5 Hektar gehört der Dr. Scheller Stiftung. In den Sommermonaten durchsucht das Team unter Leitung von Dr. Ralf Kosma die Schieferplatten in mühevoller Handarbeit nach Fossilien. Der Schwerpunkt liegt auf der wissenschaftlichen Erforschung der Zeit des Jurameers vor rund 180 Mio. Jahren zum besseren Verständnis von Region und Evolution. In den Tonsteinen des Posidonienschiefers, der hier oberflächennah ansteht, wurden in den vergangenen Jahren bedeutsame Fossilfunde gemacht. Hierzu gehören Knochen von Plesiosauriern, Krokodilen, Flugsauriern und mehrere ganze Skelette von Ichthyosauriern und Fischen, die das Meer im Unteren Jura besiedelten.

- 2017 wurde am **Geopunkt Jurameer Schandelah** ein **Außerschulischer Lernort** für Schulen eingerichtet. Dieser wurde 2019 vom Land Niedersachsen ausgezeichnet.
- 2020 konnte der **Naturpfad** mit dem **Infohaus Wohld** im **Geopunkt Jurameer Schandelah** eröffnet werden. Über 30 Schautafeln entlang des Rundwegs informieren im Kontext der Evolution sowohl über die Geologie als auch die Biologie vor Ort. Das **Infohaus Wohld** ist ein originalgetreu sanierter bäuerlicher Feldstall, der nun Schulklassen sowie allen anderen Besuchern Platz für Unterricht, Rast und Schutz bei schlechtem Wetter bietet.
- 2023 erhielt der **Naturpfad** zusätzliche Infotafeln und es wurde ein spezieller Ort für das Waldbaden eingerichtet.
- 2024 hat das Forschungsteam vom SNHM eine **neue Grabungsfläche** erschlossen, die nun fortlaufend untersucht wird.

Naturpfad und **Infohaus Wohld** sind ganzjährig frei und kostenlos zugänglich. Die Grabungsstellen sind nur am **Tag des Geotops** geöffnet.

+++++

Dr. Scheller Stiftung • Braunschweig
info@dr-scheller-stiftung.de
www.dr-scheller-stiftung.de